

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königlich Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 129.

Dienstag, den 2. November

1869.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 9. November 1869

das der Johanne Christiane verw. Scheibner hier zugehörige Hausgrundstück Nr. 102 des Katasters, Fol. 100 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großenhain, welches Grundstück am 14. August 1869 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1900 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 28. August 1869.

Königl. Gerichtsamt.
Bachmann.

Bekanntmachung.

Die städtischen Centralanlagen auf das vierte
Vierteljahr 1869 und die
Grundsteuern

auf den vierten Termin 1869 nach 3 Pfennigen für die Einheit sind am 1. November 1869 fällig und bis längstens
zum 20. November 1869

an Stadthauptcassenerpeditionsstelle zu bezahlen.

Nach Ablauf vorstehenden Zahlungstermins muß wegen aller Rückstände zur Stadthauptkasse mit Zwangsmaafregeln verfahren werden.

Großenhain, am 30. October 1869. Der Stadtrath.
Kunze.

Bekanntmachung.

den zweiten Gewerbe- und Personalsteuer-Hebetermin betr.

Die Gewerbe- und Personalsteuern auf den zweiten Termin laufenden Jahres sind fällig und mit einem halben Jahresbetrage der ordentlichen Steuer, sowie mit einem Fünftheile des ganzen Jahresbetrages — also mit 6 Neugroschen von jedem Thaler,

mit 2 Pfennigen von jedem Neugroschen der letzteren — als Zuschlag, bis längstens

zum 6. November 1869

an Stadthauptcassenerpeditionsstelle zu bezahlen.

Ferner ist zu Deckung des Aufwandes bei der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden hoher Verordnung zufolge von jedem Thaler der Gewerbesteuer, soweit letztere wenigstens einen vollen Thaler beträgt, ein Zuschlag von zwei Neugroschen zu erheben und zugleich mit dem am 15. dieses Monats fälligen Termine der Gewerbe- und Personalsteuer abzuentrichten, wovon die Zahlungspflichtigen andurch mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß ihnen bereits Zettel hierüber behändigt worden sind und 8 Tage nach Ablauf des Termins gegen etwaige Restanten mit Zwangsmaafregeln verfahren werden wird.

Großenhain, am 14. October 1869.

Der Stadtrath.

Kunze. Bräuer.

Bekanntmachung.

Von der unterzeichneten Behörde sollen vom 1. Januar 1870 an
500 Thaler

Legatengelder gegen 5 % Verzinsung auf sichere Hypothek ausgeteilt werden. Hierauf bezügliche Gesuche sind bis längstens den 1. Dezember d. J. an uns abzugeben.

Großenhain, am 27. Septbr. 1869. Der Rath.

Kunze. Wpschl.

Bekanntmachung.

Daß dem Zimmermeister

Herrn Moritz Ernst Müller hier

die Verwaltung des communlichen Rührmeisterpostens bis auf Weiteres interimistisch übertragen worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Großenhain, den 1. November 1869. Der Stadtrath.

Kunze.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Die zweite Kammer hat in ihren Sitzungen am 29. und 30. October die Vorberathung im Plenum über die wegen der beantragten Abänderung der Gemeindeverfassung einschlagenden Principienfragen fortgesetzt und die Streit'schen Anträge nach gründlicher Debatte mit einigen Abänderungen in erster Lesung angenommen. Auf diese Angelegenheit bezügliche weitere Anträge wurden an die erste Deputation zur Berichterstattung verwiesen. — Die zu Ermittlung des Eigenthümers der beim Interimstheaterbau in Dresden aufgefundenen Gold- und Silbermünzen angestellten Erörterungen haben, wie das „Dr. J.“ erfährt, bereits ergeben, daß dieses Geld von einem Diebstahl herrührt, welcher am 28. December 1839 an einem Kaufmann K., welcher damals sein Geschäft an der Ecke des Altmarktes und der Schreibergasse hatte, verübt worden ist. Das aufgefundenene Geld beträgt etwas mehr als die Hälfte des

damaligen Diebstahlsobjects und wird der Witwe des längst verstorbenen Bestohlenen, welche mit irdischen Gütern nicht gesegnet sein soll, ein willkommenes Nothpfennig sein.

Preußen. Im Abgeordnetenhaus erklärte bei der am 29. October begonnenen Budgetvorberathung der neue Finanzminister v. Camphausen Folgendes: Er sei dem Rufe des Königs zur Leitung des Finanzministeriums willig, aber schweren Herzens gefolgt. Er vertraue, daß das Haus ihn bei Herstellung der Ordnung in den Finanzen unter möglichster Schonung der Steuerkraft des Landes unterstützen werde. Ueber die Finanzlage könne er heute noch keine umfassende Darlegung geben; nur so viel wolle er im Allgemeinen andeuten, daß ihm dringendes Gebot einer richtigen Finanzpolitik erscheine, bezüglich der Staatsschuldentilgung größere Leichtigkeit der Bewegung zu ermöglichen, so daß in günstigen Jahren größere Tilgungssummen, in ungünstigen kleinere zur Verwendung kommen. Wenn im vorliegenden Etat bei einem Deficit von 5 1/2 Millionen zur

Tilgung älterer Staatsschulden 8 1/2 Millionen bestimmt seien, so sei dies ein Voranschlag, um den Preußen die meisten Staaten Europas beneiden könnten. Auf Antrag des Abg. Löwe wurde die Etatsdebatte so lange vertagt, bis der Finanzminister im Stande sein könne, sein Finanzsystem darzulegen.

Oesterreich. Die „Neue freie Presse“ bringt in der dalmatinischen Angelegenheit nachstehende Meldungen: In den Berichten des Statthalters von Dalmatien, Feldmarschalllieutenants v. Wagner, wird constatirt, daß die Streitkräfte der aufständischen Bevölkerung durch fortbauenden Zuzug aus Montenegro und der Herzegowina verstärkt werden. Der Statthalter betont die Nothwendigkeit, behufs Verhinderung des Zuzugs auf türkischem Boden, speciell an der montenegrinischen Grenze zu operiren. Die Regierung hätte daher von der Pforte die Erlaubniß nachgesucht, die Grenze zu dem angegebenen Zwecke überschreiten zu dürfen. — Das genannte Blatt will telegraphisch aus Konstantinopel erfahren haben, daß die Pforte den österreichischen Truppen den Durchzug durch türkisches Territorium und dessen Benutzung für militärische Operationen gestattet habe. Hierbei soll noch speciell constatirt worden sein, daß infolge der Sueränitätsverhältnisse das Gebiet von Montenegro dem türkischen Gebiete gleichzustellen sei. — Die „Presse“ meldet, die russische Regierung habe versichert, daß sie Alles, was in ihrer Sphäre liegt, thun wolle, um dem dalmatinischen Aufstand die Nahrung zu entziehen. — Bei den zweitägigen Gefechten, die bei der Verstärkung und Verproviantirung des Forts Dragalj stattfanden, zählten die Oesterreicher an Todten 3 Offiziere und 19 Soldaten, an Verwundeten 64 und an Vermißten 3 Mann.

Amerika. Aus New-York vom 29. Octbr. wird gemeldet: Der Dampfer „Stonewall“ ist auf der Fahrt von St. Louis nach New-Orleans verbrannt. 200 Personen, darunter Frauen und Kinder, sind in den Flammen umgekommen oder ertrunken.

Lese fruchte.

Ach, daß der Mensch gerade zu der Zeit die schönste Liebe empfängt, wo er sie noch nicht versteht, und erst in späteren Lebensjahren, wenn er seufzend einer fremden Eltern- und Kindesliebe zusieht, hoffend zu sich sagt: Ach, meine Eltern haben mich gewiß auch so innig geliebt.

J. Paul.

Fahrplan der Grossenhain - Pristewitzer Bahn.

Nach Dresden: 7 U. 25 M. früh, 9 50 vorm., 3 5 und 4 30 nachm., 9 35 abds.
 Nach Leipzig: 6 U. 35 M. früh, 9 59 vorm., 3 5 nachm., 7 5 abds., 10 55 nachts.
 Nach Meissen: 7 U. 25 M. früh, 9 50 vorm., 4 30 nachm., 9 35 abds.
 Nach Chemnitz: 6 U. 35 M. früh, 9 50 vorm., 3 5 nachm.

Bürgerverein.

Versammlung Donnerstag, den 4. November 1869, Abends 8 1/2 Uhr im Rathhaussaale.

Tagesordnung:

- 1) Ueber Aufhebung der Lohnverkümmerung und die jetzt noch zulässigen Sicherheitsmaßregeln.
- 2) Das Regulativ der hier zu gründenden allgemeinen Ortsfrankenkasse und die Benutzung des neuen Stadtfrankenhauses.
- 3) Fragekasten.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreiche Sachsen.

Annahme von Spareinlagen:
 Bei 3monatlicher Kündigung 4 Prozent Verzinsung.
 „ 8tägiger 3 „ „
 „ täglicher Verfügbarkeit 2 „ „
 Dresden, den 15. September 1869.

Das Directorium.



Schafvieh-Ankauf.

Für das Dominium Kleinmehlen bei Ortrand bin ich beauftragt, circa 200 Stück Schafvieh, welche zur Zucht noch tauglich, mit einer mittelfeinen Wolle, anzukaufen. Dominium Kleinmehlen.

E. Proge, Administrator.

Für Stellmacher oder andere Geschäftsleute.

Ein massives Haus mit Werkstatt und Holzvorräthen ist in Großraschütz bei Großenhain für den billigen Preis von 630 Thlr. bei der Hälfte Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Auctions-Anzeige.

80 Stück weidefette Hammel, eine fette Kuh und ein fettes Schwein

sollen Donnerstag, den 4. November a. e., von Nachmittags 1 Uhr an im Gasthose zum „Waldschlößchen“ zu Röderau nach dem Meistgebot versteigert werden.

Den versteigerten Hammeln wird auf Verlangen bis zum 13. November futterfreie Standzeit gewährt. Kaul.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, sowie den Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an äußere Wildenhainer Gasse im Hause des Herrn Schmiedemeister Walther wohne. Ich bitte daher, mich auch in meiner neuen Wohnung mit ihren geschätzten Aufträgen zu beehren.

Großenhain, den 1. November 1869.

Achtungsvoll

Eduard Rühle, Schuhmacher.

Ergebenste Anzeige.

Dem geehrten Publicum in hiesiger Stadt und Umgegend zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich die zeither von Herrn Köppler innegehabte Schankwirthschaft, Linden-gasse Nr. 226, käuflich an mich gebracht habe.

Ich werde stets bemüht sein, alle mich Beehrenden aufs Beste zu bedienen.

Großenhain, den 1. November 1869.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Boden, früher Gastwirth in Adelsdorf.



Der Lehrer Sinkende Bote

für 1870, ein Kalender von außerordentlichen Vorzügen, dieser Jahrgang doppelt so reichhaltig wie früher, ist erschienen und zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Zum Pianoforte-Stimmen

und Reguliren, sowie zu neuer Belederung im Hause empfehle mich hiermit den geehrten Herrschaften von Großenhain und Umgegend. Ich werde den 3. November dort im Hôtel zur goldnen Kugel eintreffen und bitte, gefällige Adressen dort abzugeben. J. Schambach aus Dresden.

Zinkne Badewannen,

mit und ohne Ausschweifung, in verschiedenen Größen, sowie dazu gehörige Wasserleitung von Bleiröhren fertigt sehr solid und billigt Theodor Klotzsche, Klempner.

Innere Meißner Gasse, Hôtel de Saxe schrägüber.

Auch werden alle in das Klempnerfach einschlagende Arbeiten sehr solid und billigt ausgeführt.

Das Hauschlachten (à Schwein 5 Mgr.) wird jederzeit angenommen von Dsw. Steudte in Kleinraschütz.

Ganze und gemahlene Zucker
à Pfd. von 46 Pf. an,
Clemé- und Cismé-Rosinen,
Sultania-Rosinen,
bittere und süße Mandeln,
div. Gewürze und Gewürzöl,
feinsten Genußer Citronat, sowie
div. fein schmeckende Caffeés à Pfd. von 7—12 Ngr.
empfiehlt zu bevorstehenden Kirmeßfesten einer gütigen Beach-
tung und stellt möglichst billige Preise
G. A. Siering. Marktgasse.

Augenkranken ist **Dr. White's Augenwasser** von
Fraugott Ehrhardt in Großbreiten-
bach in Thüringen (à Flacon 10 Ngr.)
bestens zu empfehlen. Aufträge hierauf
übernimmt Herr **Arthur Hentze** in Großhain.

Das anerkannt Nützliche empfiehlt sich selbst!

Geehrter Herr **Ehrhardt!**

Ich erlaube Sie höflichst, mir mit umgehender Post (folgt Auftrag) von
Ihrem berühmten Augenwasser zu schicken, indem ich schon fünf Jahre
augenleidend bin und auf ein erstes Fläschchen, was ich von zweiter Hand
erhielt, bedeutende Besserung verspüre.

Worms, am 3. August 1868. Schuhmachermstr. **Buchenauer.**



Auflage **60000.**
Norddeutsche
Saus- und
Historien-
Kalender
für **1870**

sind bei allen re-
nommirten Buch-
händlern und
Buchbindern zu
haben.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT
aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparnis für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des
Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesse-
rung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille,
Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf $\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf $\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf $\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf
à Thlr. 3. 5 Ngr. à Thlr. 1. 20 Ngr. à 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. à 15 Ngr.

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu
stellen, dass man ihm statt des **Achten Liebig'schen Fleisch-Extracts**,
nicht anderes Extract **unterschiebe**, befindet sich auf **allen Töpfen** ein
Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren **Baron J. von**
LIEBIG und **Dr. M. von PETTENKOFER** als **Bürgschaft** für die
Reinheit, Aechtheit und Güte des **Liebig's Fleisch-Extract.**

Nur wenn der Käufer auf **diese** Unterschriften achtet, ist er sicher,
das von obigen Professoren analysirte und controlirte **ächte Liebig's**
Fleisch-Extract zu empfangen.

J. Liebig

M. von Pettenkofer

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Franz. Catharinen-Pflaumen,
große süße Frucht,
Zeltower Nübchen

empfiehlt

A. Herrmann Globig.

Kieler Sprotten

bei

Otto Nusch.

Schlesische Tafel-Butter à Pfd. 10 Ngr.,
bayrische Schmalz-Butter à Pfd. 9 Ngr.

empfiehlt

A. Herrmann Globig.

Aechte Frankfurter Brühwürstchen
empfang heute frische Sendung **Otto Nusch.**

Beste neue türk. Pflaumen,

" " **Seller-Linsen,**

" " **weiße Perl-Bohnen,**

" " **grüne Erbsen,**

" " **gelbe und gehülste Erbsen**

empfang und empfiehlt billigst

C. A. Schüller.

Aechte Frankfurter Bratwürste,

Gothaer Cervelat-, Trüffel- & Zungen-Wurst
empfehlen **Kirst & Comp.**

Magdeburger Sauerkohl

im Dohst, Anfer und ausgewogen empfiehlt in bester Waare

A. Herrmann Globig.

Ungarischen Mais und Maischrot

empfiehlt

A. Herrmann Globig.



Lagerbiertöpfchen

empfehlen im Dutzend, sowie im Einzelnen
zu billigsten Preisen

C. Fr. Wilke, Zinngiesser. Unt. Frauenmarkt 288.

Für Tischler

empfehle ich **Fourniere** jeder Art, sowie **massives Holz**
in der Stärke von $\frac{1}{4}$ bis 3 Zoll zu bedeutend billigen Preisen.
Dresden. Strube-Strasse 6.

A. Wolf, Tischler.

Restauration von Carl Schöps.

Heute, Dienstag, von 9 Uhr an **Wellfleisch.** Abends
frische Wurst.

Fettes Rindfleisch à Pfund 38 Pf. und **Schweine-**
fleisch in Pfunden empfiehlt morgen
von 8 Uhr an **Schänkwirth Hartmann.**

Schäfer-Gesuch.

Einen **cautionsfähigen Schäfer** sucht zum sofortigen Antritt
das **Rittergut Delnsitz** bei **Großhain.**

Auf unterzeichnetem Rittergute sind **20 bis 30 Schock**
schöne Krauthäupter à Schock 20 Ngr. zu verkaufen.
Rittergut Roselitz.

Ein gutes Arbeitspferd

steht zu verkaufen **im Gut Nr. 19 zu Striesen.**

Ein überzählig gewordenen fehlerfreies **Arbeitspferd,**
10 Jahre alt, Fuchs, steht im **Gute Nr. 6 zu Skassa** zum
Verkauf.

Ein fettes Schwein

steht zum Verkauf in **Nr. 22 zu Kleinhiemig.**

Leere Weinfässer (Eimer haltend) sind zu verkaufen bei
G. Schmidt. Marktgasse.

Gewerbverein. Das diesjährige **Stiftungsfest** des Gewerbevereins, welches am 7. d. M. unabwendbarer Hindernisse wegen nicht abgehalten werden kann, findet

Sonnabend den 6. November Abends 7 Uhr

im Hôtel de Saxe statt. — Da ein gemeinsames Festessen bei dem Umfange des Vereins und den nur auf eine geringere Anzahl Teilnehmer beschränkten Räumlichkeiten nicht ausführbar ist, gleichwohl aber allen Mitgliedern Gelegenheit gegeben werden soll, am **Stiftungsfeste** Theil zu nehmen, so ist beschlossen worden, dasselbe durch **Concert und Ball** zu begeben, und zwar findet von 7—9 Uhr Concert, von 9 Uhr ab Ball statt.

Im unteren Saale soll zu Ehren der anwesenden Gäste eine table d'hôte stattfinden à Couvert 20 Ngr.; Anmeldungen hierzu nimmt bis Donnerstag Abend Herr Hotelier Schumann, so weit der Raum es gestattet, an.

Einlaß findet nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten statt.

Großenhain, 1. November 1869.

Der Vorstand.

Das restaurirte Dampfbad zu Großenhain

ist vom 1. November ab bis auf Weiteres wie folgt geöffnet:

Für **Herren:** Sonntags, Donnerstags und Sonnabends von Nachmittags 1 bis 8 Uhr I. Klasse; von 8 Uhr ab für weniger bemittelte Personen zu ermäßigten Preisen II. Klasse.

Für **Damen:** Dienstags von 1 bis 8 Uhr I. Klasse; von 8 Uhr ab zu ermäßigten Preisen II. Klasse.

Hinsichtlich der sauberen Einrichtung hat das unterzeichnete Directorium Alles aufgeboten, was die Neuzeit erfordert; wir sehen deshalb einer recht zahlreichen Benutzung seitens des Publikums von Stadt und Land freundlichst entgegen, mit dem Bemerkens, daß unser Bademeister, im Johannisbad zu Dresden geschult, uns von da aus empfohlen worden ist.

Großenhain, den 29. October 1869.

Das Directorium.

Karl Schumann. Wilhelm Kalix. J. G. Stelzner.

Heute, Dienstag, als zur **Eröffnung des restaurirten Actien-Dampf-Bades**, ist dasselbe ausnahmsweise schon von Vormittags 10—2 Uhr für **Damen**, von Nachmittags 3 Uhr an für **Herren** geöffnet.

Die Buch- und Papierhandlung von Arthur Hentze

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von gedruckten linirten und unlinirten **Geschäftsbüchern** aus der Fabrik von Edler & Krusche in Hannover zu Fabrikpreisen, ferner **Brief-, Schreib-, Concept-, Zeichen- und Packpapieren, Couverts, Siegellack, Stahlfedern** in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Feinste Waschleder-Handschuhe, farbig und für Uniform, sowie **Glacé-Stephandschuhe**, das Paar von 25 Ngr. bis 1¼ Thlr., empfiehlt **Carl Kirchner**, Handschuhmacher. Schlossgasse.

Elegante Knabennützen in Sammet und Stoff, sowie runde Damen-Hüte in Filz, Stoff und Sammet empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Preisen

Carl Steyer. Hôtel de Saxe.

Herren- und Damen-Filzhüte

werden nach den neuesten Façons gefärbt und umgeformt bei

Carl Steyer.

Seidene Cylinderhüte

jeder älteren Façon werden wie neu äußerst billig modernisirt, ebenso **Filzhüte** aller Farben gefärbt und gewaschen und das **Aufbügeln** in fünf bis zehn Minuten besorgt.

Adolph Polster, Hutfabrikant.

Weißner Gasse 20.

Dampfkessel-Fabrik von Richard Bruns

(Leipzig, Langestraße 42—43)

empfehlen sich zur Anfertigung von **Dampfkesseln** in allen Constructionen und Größen, **Wasserreservoirs, Kühlschiffen, Braupfannen**, sowie allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten zu billigsten Preisen und schnellster Lieferung.

Kesselreparaturen werden prompt ausgeführt.

Ein **Pöfelsaß** und ein **Wasserständer** sind billig zu verkaufen: Friedrichsgasse Nr. 350, eine Treppe.

Ein arbeitsamer **Müller** wird zum sofortigen Antritt gesucht auf das **Kammergut Kalkreuth** bei Großenhain.

Ein geübter **Schuhmachersgehilfe** kann sofort in Arbeit treten; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein geräumiges **Hinterlogis**, parterre, ist zu vermieten: Frauenmarkt 286.

Ein großer schwarzer Neufundländer **Hund** mit neusilbernem Halsband, an welchem sich die Steuermarkte, ein gelbes Schloß und die Buchstaben R. D. befinden, ist am 30. October ohne Beistand entlaufen. Wer denselben wiederbringt, erhält eine gute Belohnung in der Brauerei zu Stauda.

Einen am vergangenen Freitag auf dem Marktplatz verlorenen **schwarzen Schulschleier** bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend wurde vom Bahnhof nach der Stadt eine **Welmütze** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe im Hôtel de Saxe abzugeben.

Grossenhainer Getreidepreise vom 30. October 1869.

Weizen	5 Thlr.	5 Ngr.	— Pf.	bis	5 Thlr.	10 Ngr.	— Pf.
Korn	4	3	—	—	4	4	—
Gerste	3	8	—	—	3	10	—
Hafer	2	4	—	—	2	6	—
Heidekorn	3	15	—	—	3	20	—

Zufuhre: 990 Scheffel.

Butter, die Kanne 18 Ngr. — Pf. bis 19 Ngr. — Pf.